

# JAHRESBERICHT

# 18



# VORWORT ZUM JAHRESBERICHT 2018

**Stiftungsratspräsident  
Dr. Alexander Ospelt**



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Notfälle haben schon immer Betroffenheit bei den Beteiligten erzeugt. Oft sucht man dabei sein „Heil“ in der Religion. Auch eine psychische Betreuung von Notfallopfern gab es vermutlich schon immer in irgendeiner Form z.B. durch Familie, Freunde oder eben auch Geistliche. Erst in den 1980-Jahren erkannte man aber, dass die Überbringer dieser Nachricht ebenfalls professionell zu schulen sind. Der Ratschlag, welcher für Rettungsdienstmitarbeiter, Polizeibeamte und Notfallärzte in der Ausbildung galt – „Beruhigen Sie die Angehörigen“ – wurde wissenschaftlich angegangen.

Eine psychische erste Hilfe wurde als Betreuung gefordert. Erst 1994 wurde beispielsweise das KIT in München als eines der ersten Kriseninterventionsteams gegründet. Seit 1998 hat sich die psychosoziale Notfallversorgung auch in Liechtenstein etabliert. Als Folge wurde im gleichen Jahr das Kriseninterventionsteam (KIT) als Stiftung gegründet. Heute sind 10 Mitarbeiter beim KIT beschäftigt. Diese anspruchsvolle Tätigkeit üben alle im Nebenberuf aus. Dem KIT Liechtenstein ist es gelungen, seit dieser Zeit eine tragfähige Vernetzung, Bekanntheit und Vertrauen zu schaffen. Vertrauen gegenüber unseren Klienten, der Liechtensteinischen Landespolizei, den Rettungsorganisationen, dem Amt für Soziale Dienste sowie anderen sozialen Institutionen. Das Kriseninterventionsteam unterstützt und begleitet die betroffenen Menschen in den ersten schwierigen Stunden nach einem Unglücksereignis jeweils vor Ort und leistet mit professionellem Einsatz die notwendige erste Hilfe für die Seele. Die akute Not wird damit erträglicher. Die durchschnittlich 90 Fallzahlen im Jahr, sowie die Erlebnisberichte zeigen die Notwendig- und Wirksamkeit der Krisenintervention. Alle Mitarbeitenden des Kriseninterventionsteam verfügen über eine Ausbildung in der psychosozialen Notfallversorgung.

Die Stiftung wird einerseits durch das Land unterstützt, andererseits durch gemeinnützige Stiftungen, aber auch durch Zuwendungen betroffener Angehöriger. In all den Jahren habe ich praktisch nur positive Rückmeldungen als Stiftungsratspräsident erhalten. Die Arbeit verlangt eine hohe Belastbarkeit und ein Verhalten bezogenes Problembewusstsein.

Ich möchte mich bei allen Team-Mitgliedern und dem Stiftungsrat recht herzlich für ihren grossen Einsatz und die gute Arbeit bedanken. Ich möchte mich auch bedanken, für die gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Einsatzkräften wie Landespolizei, Rettungsdienst, Notfallärzten und dem Amt für Soziale Dienste. Schliesslich bedanke ich mich ganz herzlich bei Karin Quaderer, die als Stellenleiterin und Gründungsmitglied das KIT wesentlich mitgeprägt hat und uns per Ende März verlässt.

Herzlichen Dank!

Dr. Alexander Ospelt

# BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

**Geschäftsführerin  
Karin Quaderer**



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Als vor zwanzig Jahren das KIT Liechtenstein ins Leben gerufen wurde, durfte ich mich bereits in den Anfängen einbringen. Die vergangenen zehn Jahre war ich mit großer Hingabe Geschäftsführerin unserer Organisation. Nun warten andere Herausforderungen auf mich, denen ich mit grosser Freude entgegenblicke. Das Jahr 2018 war für unser Team auch wieder herausfordernd und bereichernd zugleich. Über 100 Mal waren wir vor Ort im Einsatz. Deshalb können wir uns glücklich schätzen über die Erweiterung unseres Teams durch Patrik Oehri und Fabienne Mascetti-Wachter, die bereits einen Lehrgang in Krisenintervention abschliessen konnten. Ich danke dem Stiftungsrat für die wertvolle Arbeit und die Unterstützung in der strategischen Ausrichtung des KIT. Insbesondere im Bereich der Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten unserer Teammitglieder hat sich Stitungsrat im vergangenen Geschäftsjahr stark engagiert. An dieser Stelle ein großes Dankeschön.

Ein besonderes Highlight im Jahr 2018 war für uns die Teilnahme an der LIHGA im September. Die Messe gab uns Gelegenheit mit der Bevölkerung, sowie unseren Gönnerinnen und Gönnern und anderen Organisationen in regen Austausch zu kommen und Kontakte zu pflegen. Darüber hinaus bot uns das von uns organisierte 2. Überregionale KIT Vernetzungstreffen im Juni 2018 die Möglichkeit, uns über die überregionale Zusammenarbeit im Bereich Krisenintervention und Care bei komplexen Lagen auszutauschen und neu zu vernetzen. Dann, am 9. November 2018 war es soweit: Das KIT feierte seinen 20. Geburtstag. Der stimmige Anlass lockte viele Gäste und Sponsoren in das TAK in Schaan. Auch Mitglieder der Regierung und des Landtages erwiesen uns die Ehre, mit uns zu feiern. Der Festvortrag von Professor Gernot Brauchle, über die Entstehung und Entwicklung der Psychologischen Ersten Hilfe in Europa, stieß bei den Gästen auf grosses Interesse. Unsere Leserinnen und Leser finden das Referat auf unserer Homepage unter [www.kit.li](http://www.kit.li). Somit blicken wir auf ein abwechslungsreiches und erfolgreiches Jubiläums-Jahr zurück, das uns einerseits gefordert aber auch gestärkt hat und das KIT weiterwachsen lässt.

Den nächsten Jahresbericht 2019 wird bereits meine Nachfolgerin Vanessa Schafhauser-Kindle verfassen. An dieser Stelle wünsche ich Dir, liebe Vanessa, viel Freude und Kraft bei Deiner Aufgabe als Geschäftsführerin des KIT Liechtenstein. Ich bin sicher, dass Du genau die richtige Frau bist, für diese schöne, aber auch intensive Arbeit. Für mich endet hiermit eine Aufgabe, der ich mich in den letzten 20 Jahren mit Herzblut und Leidenschaft gewidmet habe. Eine Zeit geht zu Ende, bei der ich stolz am Aufbau und der Weiterentwicklung des KIT mitwirken durfte – und dafür bin ich dankbar! Wie Hermann Hesse es einst bemerkte, beginnt mit jedem Ende etwas Neues „und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne. Wohlan denn, Herz, nimm Abschied ...“ denke ich auch bei mir und übergebe dieses Lebenswerk hiermit an meine Nachfolgerin und in die Hände des unglaublichen KIT-Teams.

Alles Gute!

Karin Quaderer

# STIFTUNGSRAT & KIT-TEAM 2018

---

## KIT-Stiftungsrat

- Dr. Alexander Ospelt, Präsident
- lic. iur. Wolfgang Seeger, Vizepräsident
- Dr. Claudio Canova, Vertretung der Ärztekammer
- Emanuel Banzer, Amt für Bevölkerungsschutz
- Jules Hoch, Chef der Landespolizei
- Birgit Cornelia Lack, FÄ für Psychiatrie, Psychotherapie & Neurologie

---

## Das KIT-TEAM 2018



- Karin Quaderer (Geschäftsführung)
- Vanessa Schafhauser-Kindle (GF Stv.)
- Astrid Oehri-Blum
- Christine Wolfinger
- Gabriele Stöckli
- Nicole Schurte
- Doris Hassler
- Peter Frick
- Gudrun Hasler-Elkuch
- Petra Miescher
- Patrick Oehri
- Fabienne Mascetti (Praktikantin)

# EIN GROSSES DANKESCHÖN

---

## Danksagung

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern

Wir danken allen ganz herzlich, die auch in diesem Jahr unsere Arbeit vom KIT Liechtenstein finanziell unterstützt haben. Zu den Spenderinnen, Spendern, Sponsoren und Sponsorinnen gehören viele Stiftungen und Vereine, Privatpersonen und verschiedene Organisationen und Unternehmungen. Auch dieses Jahr durften wir uns über zahlreiche Spenden freuen.

Es ist schön zu wissen, dass unsere Arbeit in hohem Masse geschätzt wird. Für die gute Zusammenarbeit mit unseren Partnerorganisationen sagen wir Danke!

Für die Einladung zur jährlichen offiziellen Spendenübergabe und die finanzielle Unterstützung danken wir folgenden Stiftungen:

- VP Bank AG Stiftung „Lichtblick“
- Zukunftsstiftung der Liechtensteinischen Landesbank

In der Jahresrechnung können Sie die namhaften Beiträge all unserer Spender einsehen, welche uns geholfen haben unsere Arbeit vom KIT fortzusetzen. Wir hoffen, dass wir auch in den kommenden Jahren auf Sie zählen dürfen.

Falls Sie Ihre Spende im nächsten Jahr auch namentlich verdankt haben möchten, bitten wir Sie uns dies unter [office@kit.li](mailto:office@kit.li) mitzuteilen.



# 20 JAHR FEIER KIT-LIECHTENSTEIN

## Impressionen

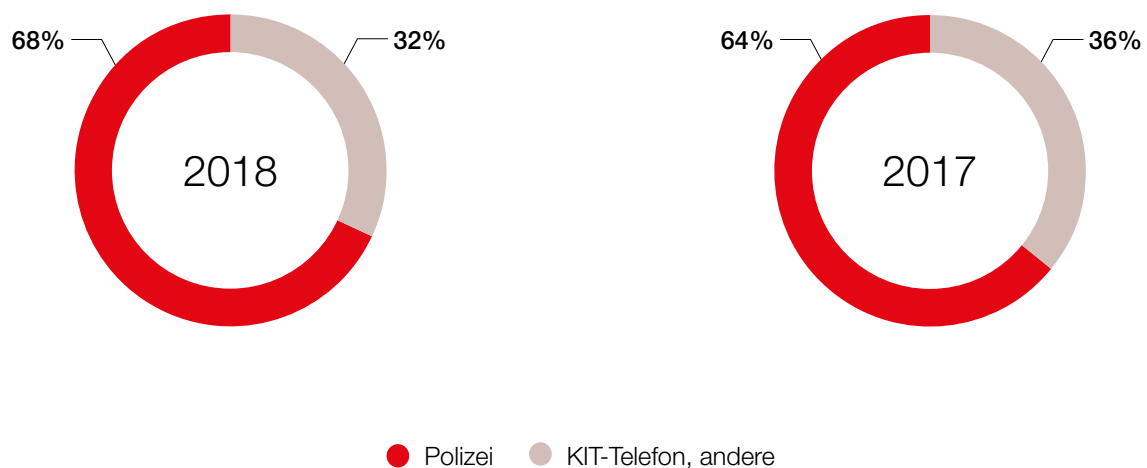


# STATISTIK AUFGEBOTE

## Einsätze 2018

Unseren ersten Einsatz leisteten wir am 6. Januar 2018 und schlossen am 29. Dezember 2018 nach insgesamt 104 Einsätzen unser Geschäftsjahr ab. Das Stundentotal betrug 321,5 Einsatzstunden mit einem durchschnittlichen Aufwand von ca. 3,1 Stunden pro Einsatz.

Zum besseren Verständnis und für den direkten Vergleich wurde die letztjährige Grafik ebenfalls eingefügt.



### Landespolizei

Ärzte, Spitäler, Feuerwehren, Bergrettung, Schulen und Betriebe und auch Private bieten das KIT in der Regel via die Landespolizei auf. Somit laufen diese Einsätze unter Aufgebot: Landespolizei.

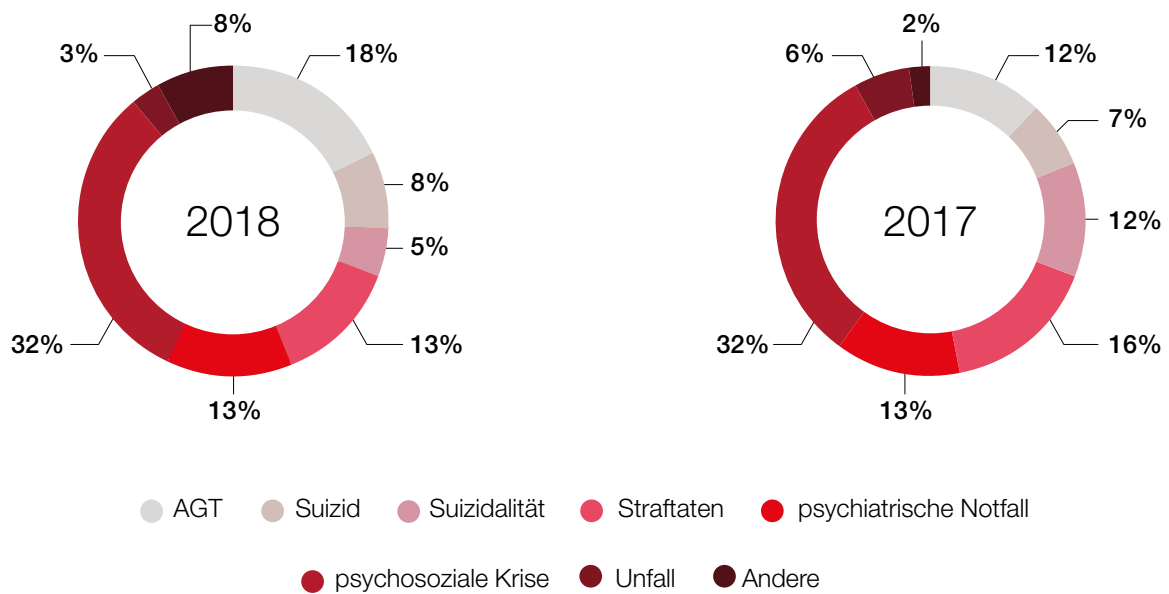
### KIT-Telefon (Andere):

Nach einem kritischen Ereignis erhalten Beteiligte und Betroffene von den Einsatzkräften vor Ort den KIT-Info-Flyer.



# STATISTIK EREIGNISSE

## Vorfälle 2018

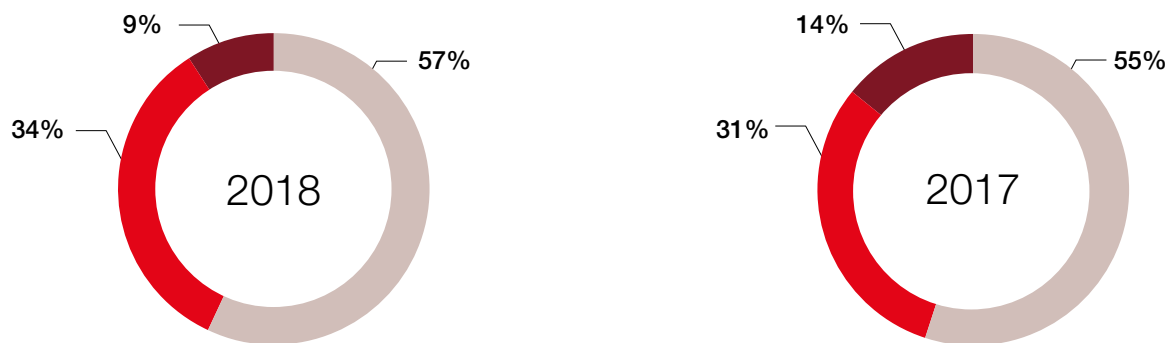


EREIGNISSE	2018	2017	VERÄNDERUNG
Aussergewöhnliche Todesfälle (AGT)	18%	12%	+6%
Suizid	8%	7%	+1%
Suizidalität	5%	12%	-7%
Straftaten	13%	16%	-3%
Psychiatrischer Notfall	13%	13%	0%
Psychosoziale Krise*	32%	32%	0%
Unfall	3%	6%	-3%
Andere	8%	2%	+6%

\* Eine psychosoziale Krise ist der Verlust des seelischen Gleichgewichts, den ein Mensch verspürt, wenn er mit Ereignissen und Lebensumständen konfrontiert wird, die er im Augenblick nicht bewältigen kann.

# STATISTIK EINSATZZEITEN

## Uhrzeiten der Einsätze 2018



● 08:00 - 17:00 ● 17:00 - 22:00 ● 22:00 - 08:00

EINSATZZEITEN	2018	2017	VERÄNDERUNG
08:00 - 17:00 Uhr	57%	55%	+2%
17:00 - 22:00 Uhr	34%	31%	+3%
22:00 - 08:00 Uhr	9%	14%	-5%

# BILANZ PER 31.12.2018

	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen	-	-
II. Guthaben bei Banken, Postcheckguthaben	43'073.46	63'926.42
III. Kassenbestand	358.00	273.75
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>43'431.46</b>	<b>64'200.17</b>
<b>B. Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>22'910.60</b>	<b>23'804.20</b>
<b>C. Anlagevermögen</b>		
I. Kommunikationssysteme	80.00	160.00
II. Datenverarbeitungsanlagen	421.90	900.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>501.90</b>	<b>1'060.00</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>66'843.96</b>	<b>89'064.37</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<b>A. Stiftungskapital</b>		
I. Stiftungsfonds	30'000.00	30'000.00
II. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-2'876.78	-12'403.24
III. Jahresgewinn/Jahresverlust	784.32	9'526.46
<b>Total Stiftungskapital</b>	<b>27'907.54</b>	<b>27'123.22</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
I. Rückstellungen Unterhalt und Reparaturen	13'000.00	14'171.20
II. Zweckgebundene Mittel Fonds für Weiterbildung	10'000.00	15'000.00
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>23'000.00</b>	<b>29'171.20</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	3'600.60	10'783.55
II. Sonstige Verbindlichkeiten	2'335.82	1'586.40
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>5'936.42</b>	<b>12'369.95</b>
<b>D. Passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>10'000.00</b>	<b>20'400.00</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>66'843.96</b>	<b>89'064.37</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

## 01.01.2018 - 31.12.2018

	01.01. - 31.12.2018 CHF	01.01. - 31.12.2017 CHF
<b>A. AUFWENDUNGEN</b>		
1. Aufwand für Drittleistungen	1'174.10	1'117.00
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	88'319.25	86'777.15
b) Sozialabgaben	8'533.25	7'109.25
	<b>96'852.50</b>	<b>93'886.40</b>
3. Abschreibungen & Wertberichtigungen	558.10	558.10
4. Sonstige Betriebliche Aufwendungen		
a) Übriger Personalaufwand	3'951.25	4'585.10
b) Raumaufwand	7'107.30	7'363.10
c) Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	1'554.40	4'203.15
d) Sachversicherungen	305.60	414.60
e) Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	956.05	250.00
f) Verwaltungsaufwand	29'613.60	20'256.09
	<b>43'488.20</b>	<b>37'072.04</b>
5. Jahresgewinn	784.32	9'526.46
<b>TOTAL AUFWENDUNGEN</b>	<b>142'857.22</b>	<b>142'160.00</b>
	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
<b>B. ERTRÄGE</b>		
1. Einnahmen Stiftung	136'486.44	142'160.00
2. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	199.58	0.00
3. Auflösung Rückstellungen für Reparatur, Sanierung und E.	1'171.20	0.00
4. Auflösung zweckgeb. Weiterbildung	5'000.00	0.00
5. Jahresverlust	0.00	0.00
<b>TOTAL ERTRÄGE</b>	<b>142'857.22</b>	<b>142'160.00</b>

Triesen, 12. Februar 2019

**Bericht der Revisionsstelle zur prüferischen Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung  
an den Stiftungsrat der Stiftung für Krisenintervention, Schaan**

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung der **Stiftung für Krisenintervention** für das am **31. Dezember 2018** abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen und statutarischen Vorschriften vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht („Review“) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrundeliegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Ferner sind wir bei unserer Review nicht auf Sachverhalte gestossen, die zum Schluss führen würden, die Genehmigung der vorliegenden Jahresrechnung nicht zu empfehlen.

EXACTA AG  


Heinz Vogt  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Verantwortlicher Revisor

**Beilagen:**

Jahresrechnung 2018 bestehend aus:

- Bilanz, Erfolgsrechnung, Details zur Bilanz und Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis

An den Stiftungsrat und die Stiftungsaufsichtsbehörde (STIFA) der  
STIFTUNG FÜR KRISENINTERVENTION, 9494 Schaan (FL-0001.547.660-4)

**Bestätigung der Revisionsstelle an den Stiftungsrat und die Stiftungsaufsichtsbehörde (2018)**

Als Revisionsstelle gemäss Art. 552 § 27 PGR haben wir im Sinne von Art. 552 § 27 Abs. 4 PGR geprüft, ob das Stiftungsvermögen der **STIFTUNG FÜR KRISENINTERVENTION**, 9494 Schaan, im Zeitraum **1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018** seinen Zwecken gemäss verwaltet und verwendet wurde.

Für die Verwaltung und Verwendung des Stiftungsvermögens ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung und die Unabhängigkeit (gemäss Artikel 552 § 27 PGR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir bestätigen, dass die Verwaltung und Verwendung des Stiftungsvermögens durch den Stiftungsrat entsprechend dem Stiftungszweck und im Einklang mit den Bestimmungen des Gesetzes und der Stiftungsdokumente erfolgten.

Triesen, 12. Februar 2019

**EXACTA AG**

H. Vogt  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
(Leitender Revisor)





---

Mit freundlicher Unterstützung von:

**CONCORDIA**

**KIT - Stiftung für Krisenintervention**

Bahnhofstrasse 16

Postfach 740

9494 Schaan

T. +423 230 05 06

F. +423 230 05 08

[kit@kit.li](mailto:kit@kit.li)

[www.kit.li](http://www.kit.li)

IBAN LI06 0880 5503 1494 7001 7

20